MERKBLATT

ZUR PFLEGE UND REINIGUNG VON POLSTERMÖBELN

Herausgeber - siehe Rückseite

Überarb. Auflage 5/2005

buch + medien verlag buurman KG, 78464 Konstanz

INHALT

Seite

1	**Vorbemerkung**		2/3
2	**Reinigung durch den Verbraucher**		3
	Vorprüfung		3
2.1	**Textile Möbelstoffe** (Pflege und Reinigung)		4
2.1.1	Unterhaltspflege	**Tabelle 1**	4
2.1.2	Fleckentfernung	**Tabelle 2**	4/5
2.1.3	Zwischenreinigung	**Tabelle 3**	6
2.1.4	Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)		7
2.2	Bezugsmaterialien aus **Mikrofasern**		7
2.3	**Möbelleder** (Pflege und Reinigung)		7
2.3.1	Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege		7
2.3.2	Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder	**Tabelle 4**	8
2.3.3	Fleckentfernung aus Möbelleder	**Tabelle 5**	9
2.3.4	Informationsquellen zu Möbelleder		9
3	**Reinigung durch den Fachmann**		10

* * * * *

1 Vorbemerkung

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs, bedürfen auch Möbelstoffe/Leder einer regelmäßigen Pflege, da sie ebenfalls der ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollte man Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern. Die richtige Pflege und Reinigung erhalten den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Grundsätzlich sind auch die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers zu beachten. Schon beim Kauf von Polstermöbeln sollten Sie Folgendes in Betracht ziehen:

Einsatzbereich:
Z.B. Wohnraum, Jugendzimmer, entsprechend der Beanspruchung.

Farbstellung:
Bei hellen Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden; z. B. wöchentliches Absaugen mit einem Staub-

sauger mit aufgesetzter Polsterdüse*) sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von öl- und fetthaltigen Schmutzpartikeln (helle Möbelstoffe schmutzen nicht schneller an als dunkle, jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar). Achtung: bei hellen Farbstellungen tritt mitunter eine Verfärbung ein, die u.U. von Fremdfarbstoffen, z. B. von Jeansfarbstoffen, verursacht werden kann. Auch wenn Jeansstoffe mehrmals gewaschen worden sind, wird aufgrund der mechanischen Reibung immer wieder Farbstoff freigesetzt, der sich auf dem Möbelstoff ablagert. In diesem Fall handelt es sich eindeutig um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet. Starke Sonneneinstrahlung führt zur Ausblassung der Farben.

Bezüge:
Z.B. Flachgewebe, Velours, Möbelleder

Garne:
Natur- oder Chemiefasern und deren Mischungen

Verarbeitung:
Z.B. abnehmbare Polsterungen

2 Reinigung durch den Verbraucher

Die Reinigung durch den Verbraucher setzt sich zusammen aus:

- **Unterhaltspflege (Tabellen 1 + 4)**
- **Fleckentfernung (Tabellen 2 + 5)**
- **Zwischenreinigung (Tabellen 3 + 4)**

Anmerkung
Die **Grundreinigung** muss dem Polstermöbelreinigungsfachmann überlassen werden. Synthetische Möbelstoffe können auch mit einem Sprühsauger und einer entsprechenden Polsterdüse gereinigt werden. Mietgeräte sind z.B. im Fachhandel für Raumausstattung oder in Reinigungen erhältlich. Grundsätzlich muss auch hierbei eine Vorprüfung an verdeckter Stelle erfolgen und nach dem Trocknen beurteilt werden.

Vorprüfung
Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine **Vorprüfung** erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe. Für eine effektive Fleckentfernung und Reinigung ist der Einsatz von speziellen Polsterreinigern empfehlenswert.

In jedem Fall ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigers wichtig, da sowohl Spezialreiniger als auch andere Reiniger, wie Seifen oder Neutralreiniger, Rückstände hinterlassen, die zu einer schnellen Wiederanschmutzung führen können.

---

*) Die Polsterdüse darf keinen Grat oder scharfe Kanten aufweisen, weil sonst der Möbelstoff beschädigt werden könnte.

Man kann die Mittel auf ihre Rückstandsbildung prüfen, indem man sie in der vorgeschriebenen Verdünnung in einfache Schalen gibt und so eintrocknen lässt. Ist der Rückstand klebrig, ist das Mittel ungeeignet. Wenn der Rückstand spröde ist, wird er leicht absaugbar sein.

Wichtig
Erst Staub entfernen, dann Farbechtheit und Oberseitenveränderungen des Möbelstoffes an verdeckter Stelle durch Reiben mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckentfernungsmitteln getränkt ist, prüfen. Diese Prüfung muss auch bei naturfarbenen Möbelstoffen durchgeführt werden. Nach der Trocknung beurteilen!

2.1 Textile Möbelstoffe (Pflege und Reinigung)

2.1.1 Unterhaltspflege

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Flach-gewebe	Baumwolle Leinen Wolle Seide Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) abbürsten	Mit glatter Polster-düse (ohne Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder (leichter Druck) abreiben bzw. Reinigung durch milden Reini-gungsschaum verstärken.
Polgewebe, wie z.B. Velours, Epinglé usw.	Baumwolle Leinen Wolle Mohair Seide Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten	Mit Polsterdüse (weiche Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder in Strichrichtung (leichter Druck) abreiben bzw. Reinigung durch milden, pflegenden Reinigungsschaum verstärken.

Tabelle 1

2.1.2 Fleckentfernung

Sie sollten zur Fleckentfernung ein Fachunternehmen beauftragen. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen: BEACHTEN SIE DEN

PUNKT: **"Vorprüfung"**. Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich am leichtesten unmittelbar nach dem Entstehen beseitigen. Vorsicht bei Möbelstoffen aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose: Reinigungsunternehmen hinzuziehen!

Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit einem speziellen Polsterreiniger in der vorgeschriebenen Verdünnung (siehe Herstellerangaben) nachbehandeln. Reinigungsmittel nie direkt auf den Möbelstoff bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Anschließend mit feuchtem Tuch die Rückstände ausreiben und mit einem trockenen Tuch nachreiben (Trockenränder).

Wasserlösliche Flecken	
Fleckart, z.B.	**Mittel und Methode**
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser oder einer kalten, wässrigen Shampoolösung bzw. mit speziellen Polsterreinigern behandeln. Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt!
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfüm, Ruß, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte	Mit lauwarmer, wässriger Shampoolösung oder mit Polsterreiniger behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandelt werden.
Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Kaffee, Limonade, Spirituosen, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer wässriger Shampoo- bzw. mit Polsterrreiniger behandeln oder Reinigungsschaum verwenden.
Wasserunlösliche Flecken	
Fleckart, z.B.	**Mittel und Methode**
Bohnerwachs, Butter, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Schuhcreme (Ölware), Teer	Lösemittelhaltiger Fleckentferner. Achtung! Eignung für Polstermöbel beachten (siehe Gebrauchsanleitung)!
Kerzenwachs	Nicht mit Bügeleisen arbeiten! So weit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung, b) mit lösemittelhaltigem Fleckentferner mehrmals nachbehandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Den Fachmann befragen.
Gealtertes Blut, Rost	Mit speziellen Fleckentfernern behandeln.

Tabelle 2

Vorsicht! Durch Reiben kann sich die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Letzte Behandlung immer in Strichrichtung durchführen. In jedem Fall für sofortige Trocknung der Polstermöbel sorgen und erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Sollten **unlösliche Fleckreste** auftreten bzw. verbleiben, mit einem mit lösemittelhaltigem Fleckentferner benetzten weißen Tuch nachtupfen.

Bei **Flecken unbekannter Herkunft:** Zuerst entsprechend "wasserlösliche Flecken" verfahren; sollte dies erfolglos verlaufen, dann entsprechend "wasserunlösliche Flecken" arbeiten.

2.1.3 Zwischenreinigung

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Trockenshampoo	Flüssigshampoo	Hinweise
Flach-gewebe	Seide Baumwolle Leinen Wolle Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	Nicht behandeln. Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.		Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln.
Polgewebe, wie z.B. Velours, Epinglé usw.	Seide Baumwolle Leinen Wolle Mohair Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	Nicht behandeln. Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.	Flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen.	Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln, nach jeder Behandlung Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten.

Tabelle 3

Nach Behandlung gemäß **Tabelle 2** oder **3** mit trockenem, weißem Tuch vorsichtig in Strichrichtung abreiben oder den Möbelstoff trocknen und dann gemäß **Tabelle 1** absaugen.

In jedem Falle Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

2.1.4 Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

In seltenen Fällen können auf Velours oder Chenillestoffen durch den Einfluss von Druck, Wärme und Feuchtigkeit sowie in Abhängigkeit von der Art der verwendeten Unterpolsterung mehr oder weniger starke Druckstellen entstehen. Diese treten als fleckenhafte Veränderungen in Erscheinung und werden als *Sitzspiegel* oder auch als *Gebrauchslüster* bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine warentypische Eigenschaft, nicht um einen Qualitätsmangel. Erfahrungsgemäß lassen sich Sitzspiegel auch durch geeignete Pflegemaßnahmen, wie z.B. Dämpfen und Bürsten, nicht immer beseitigen. Velours aus Chemiefasern nicht mit Dampfreinigern bearbeiten, da hohe Temperaturen und Druck die Pollage irreparabel verändern.

2.2 Bezugsmaterialien aus Mikrofasern

Bezugsmaterialien aus Mikrofasern können in vier Gruppen eingeteilt werden:

a) Mikrofaser Non-Woven-Wirbelvlies (z.B. Alcantara, Dynamica, JABANA, VIVANA), mit oder ohne »Träger«.

b) Mikrofaser-Flor (z.B. Lavado, Lavelle, Courtisane) ist ein auf einen Träger aufgeflocktes mikrofeines Fasermaterial (Flock).

c) Mikrofaser-Gewebe, geraut oder nicht geraut, werden auf feinste Trägergewebe kaschiert.

d) Mikrofaser-Gewirke, geraut oder nicht geraut, werden als sehr feine Kettengewirke auf einem Trägergewebe stabilisiert.

Wegen der unterschiedlichen Ausführungen der Mikrofaser-Bezugsmaterialien wird dringend empfohlen, die Reinigungs- und Pflegeanleitungen der Hersteller zu beachten!

2.3 Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.3.1 Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

● Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbelledern verhindert das Anschmutzen und verlängert deutlich die Lebensdauer.

● Zuerst das Leder überprüfen, ob es über eine glatte oder raue Oberfläche verfügt (zur Unterscheidung in Tabelle 4 und 5).

● Alle Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer verdeckten Stelle entsprechend der Anleitung auf Veränderungen prüfen. Alle Produkte immer großflächig von Naht zu Naht einsetzen. Versuchen Sie nicht, Flecken, die in das Leder eingezogen sind, durch starkes Reiben zu entfernen. Die Oberfläche kann dadurch verletzt oder die Narbenstruktur geglättet werden.

● Flecken nie mit Lösemitteln (Fleckenentferner, Terpentin, Benzin usw.) versuchen zu entfernen. Die Flecken werden dadurch eher größer.

● Das Leder nicht mit ungeeigneten Produkten behandeln, z.B. Schuhcreme, Kosmetikcreme, Bohnerwachs usw.

● Leder verändert sich durch direkte Sonneneinstrahlung oder eingeschaltete Heizkörper. Das Leder kann ausbleichen und austrocknen. Diese Einwirkungen daher so weit wie möglich vermeiden. In jedem Fall Pflegemittel mit entsprechendem UV-Schutz verwenden.

2.3.2 Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
Glattleder alle Nappalederarten, wie • **Anilinleder** (Nappaleder naturbelassen) • **Semi-Anilinleder** (Nappaleder, leicht pigmentiert) • **Pigmentierte Leder** (Nappaleder, pigmentiert) • **gedeckte Spaltleder** • **Blankleder**	Staub regelmäßig mit einem weichen Tuch entfernen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Lederpflegemittel für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Anilinlederimprägnierung nachimprägnieren. Lotion!	Staub alle 2 bis 3 Monate mit einem weichen Tuch entfernen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Anilinleder entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.
Rauleder (Veloursleder) • **Nubukleder** • **Hunting**	Regelmäßig mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Beanspruchte Stellen mit weicher Bürste, Nubuk-Pad oder Schaumstoffschwamm aufrauen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Sprüh-Lederpflegemittel für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Raulederimprägnierung nachimprägnieren.	Staub mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Rauleder, entsprechend der Anleitung, entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren. Ledermöbel nur im Freien imprägnieren!

Tabelle 4

2.3.3 Fleckentfernung aus Möbelleder

Lederart	Flüssigkeiten	Speisen oder Fette
Glattleder alle Nappalederarten, wie • **Anilinleder** (Nappaleder naturbelassen) • **Semi-Anilinleder** (Nappaleder, leicht pigmentiert) • **Pigmentierte Leder** (Nappaleder, pigmentiert) • **gedeckte Spaltleder** • **Blankleder**	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Fettflecken nicht weiter behandeln. Sie ziehen häufig ins Leder ein und werden dadurch unsichtbar. Andere Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.
Rauleder (Veloursleder) • **Nubukleder** • **Hunting**	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Erst Trockenreinigung, dann Feuchtreinigung. Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Erst Trockenreinigung, dann Feuchtreinigung. Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.

Tabelle 5

2.3.4 Informationsquellen zu Möbelleder

Verbände und Institute

- Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie e. V., Goebenstr. 4-10, 32052 Herford, Tel. 0 52 21/12 65 0
- Verband der Deutschen Lederindustrie e. V., Fuchstanzstr. 61, 60489 Frankfurt, Tel. 0 69/97 84 31 41
- Lederinstitut Gerberschule Reutlingen e. V., Erwin-Seiz-Str. 9, 72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21 /1 62 30

3 Reinigung durch den Fachmann

Die Grundreinigung in jedem Fall dem Fachmann überlassen (Adressen werden gern von Verbraucherzentralen und örtlichen Verbraucherberatungsstellen bekannt gegeben).

Eine Zwischenreinigung textiler Möbelstoffe kann auch nach entsprechender Vorprüfung mittels Sprühsauger (Sprühextraktionsgerät) erfolgen. Nähere Informationen und Mietgeräte sind in Fachgeschäften für Raumausstattung bzw. in Reinigungen erhältlich.

Der Deutsche Textilreinigungsverband, In der Raste 12, 53129 Bonn, Tel. 0228/91 73 10, ist bei der Adressenvermittlung von Fachbetrieben gern behilflich.

Hilfe bei Problemfällen

- LCK Leather Care Keller GmbH, Im Unterfeld 2,
  76689 Ubstadt-Weiher, Tel. 07 251 / 9 62 50

- LIP LEDERZENTRUM Instandsetzung & Pflege GmbH, Raiffeisenstr. 1,
  37124 Rosdorf, Tel. 05 51 / 77 07 30, www.Lederzentrum.de

Hinweise

Begriffe für Möbelleder können Sie aus DIN 68871 und RAL 060 A 2 ersehen. Zu beziehen über:

- BEUTH VERLAG GmbH, Burggrafenstraße 6,
  10787 Berlin, Tel.: 030/26 01-0, Fax: 0 30/26 01-1260

NOTIZEN

Diese Reinigungsempfehlungen sind entstanden in Zusammenarbeit mit:

Bundesverband der vereidigten Sachverständigen für Raum und Ausstattung e. V.
Burgstraße 81, 53177 Bonn

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels e.V. - Sachverständigenrat -
Frangenheimstraße 6, 50931 Köln

Bundesverband Großhandel Heim & Farbe e.V.
Memeler Straße 30, 42781 Haan/Rheinland

Deutscher Textilreinigungsverband
In der Raste 12, 53129 Bonn

Europäische Forschungsgemeinschaft für Reinigungs- und Hygienetechnologie e. V.
Campus Fichtenhain 11, 47807 Krefeld

Industrievereinigung Chemiefaser
Karlstr. 21, 60329 Frankfurt

Lederinstitut Gerberschule Reutlingen e. V.
Erwin-Seiz-Str. 9, 72764 Reutlingen

Verband der Chemischen Industrie
Karlstr. 21, 60329 Frankfurt

Verband der Deutschen Heimtextilienindustrie e. V.
Hans-Böckler-Straße 205, 42109 Wuppertal

Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.
Fuchstanzstraße 61, 60489 Frankfurt

Verband der Deutschen Möbelindustrie e. V.
Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef

Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie e. V.
Goebenstraße 4-10, 32052 Herford

Verband der Flockindustrie e.V.
Auf der Obersten Beunde 28, 63654 Büdingen

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.
Karlstraße 21, 60329 Frankfurt am Main

Zentralverband Raum und Ausstattung
Burgstraße 81, 53177 Bonn

Außerdem sind die Verbraucher-Zentralen und Verbraucher-Beratungsstellen in der Lage, Auskünfte zu erteilen.